

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Eisch gewinnt Wahl in Gaienhofen S. 3

Genossenschaft plant Neubau in Radolfzell S. 3

Action: Winterkino im Dezember S. 6

Räte diskutieren erneut über Libellenweg S. 6

Aschermittwoch wird politisch betrachtet S. 10

Mit Stein am Rhein

3. DEZEMBER 2014

WOCHE 49

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Signalwirkung

Die Entscheidung ist gefallen: Uwe Eisch bleibt Bürgermeister von Gaienhofen. Eine überzeugende Mehrheit von 69,16 Prozent schenkte dem alten und neuen Rathauschef ihr Vertrauen (mehr dazu auf Seite 3 dieser WOCHENBLATT-Ausgabe).

Doch das Erfreulichste an diesem Wahlsonntag war die hohe Wahlbeteiligung: 63,676 Prozent aller Wahlberechtigten gingen an die Urnen. Gerade in Zeiten von Politikverdrossenheit ist diese Zahl ein erfreuliches Signal: Denn die Gaienhofener haben damit bewiesen, dass ihnen die Zukunft ihrer Gemeinde am Herzen liegt.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Wünsch dir deine WOCHENBLATT-Redaktion

Weihnachtsaktion für alle unsere Leser - Themen-Vorschläge für 2015 erwünscht

Kreis Konstanz (sw). Das WOCHENBLATT macht Wünsche wahr! Wir beschenken unseren Lesern in der Vorweihnachtszeit ein nachhaltiges, einmaliges Geschenk, das es so in keinem Laden und keinem Geschäft zu kaufen gibt. Wir fragen Sie: Was möchten Sie gerne in der Zeitung stehen haben? Welche Themen wollen Sie im WOCHENBLATT lesen? Was könnte unsere Redaktion aufgreifen? Welcher spannende Lesestoff würde Sie interessieren? Also nutzen Sie diese einmalige Chance, sich in den redaktionellen Arbeitsprozess des WOCHENBLATTS miteinbringen zu können und schicken Sie uns Ihre Themenvorschläge zu.

Unter der Überschrift »Wünsch dir was« freuen wir uns auf Ihre Anregungen, Inspirationen und Anstupser. Alle Einsendungen werden geprüft und mit Blick auf ihre Verwertbarkeit unter die Lupe genommen. Die endgültige Auswahl über die Themen, die dann 2015 in unserer Zeitung veröffentlicht werden, behält sich die Redaktion des



Unter der Überschrift »Wünsch dir was« freut sich das WOCHENBLATT über Themenvorschläge seiner Leser. sub-Bild: Wochenblatt

Singener WOCHENBLATTS vor. Also: Wünschen Sie sich etwas von uns! Egal, ob Sie einen spontanen Geistesblitz haben. Ob Ihnen schon lange etwas auf der Seele lastet. Oder ob Ihnen beim Gang durch Ihre Stadt etwas auffällt. Ob Sie einen Menschen mit einem interessanten Hobby kennen oder ob Sie selbst etwas Außergewöhnliches können. Lassen Sie es uns wissen!

Dabei sein bei »Wünsch dir was« ist denkbar einfach. Nur den Coupon auf dieser Seite ausschneiden, ausfüllen, mit Ihrem Themenwunsch versehen und ihn in einer unserer Geschäftsstellen abgeben oder in den Briefkasten einwerfen. Wir sind in Singen in der Hadwigstraße 2a, in Radolfzell in der

Unterortstraße 5 und in Stockach in der Talstraße 5a für Sie da. Wer das lieber online und

bequem von zu Hause aus erledigen möchte, kann das natürlich auch tun. Auf unseren Internetseiten haben wir extra ein Formular für unsere Weihnachtsaktion »Wünsch dir was« bereitgestellt. Klicken Sie sich ein unter www.wochenblatt.net/wuenschrirwas.

Leserwünsche, die unsere Redaktion im kommenden Jahr aufgreift, können Sie im WOCHENBLATT ganz leicht erken-

nen. Diese Artikel sind mit dem speziellen »Wünsch dir was«-Logo gekennzeichnet, das ebenfalls auf dieser Seite abgebildet ist. So steht das WOCHENBLATT einmal mehr zu seiner Verwurzelung in der Region, seiner Nähe zu seinen Lesern und seiner engen Bindung an die Menschen in seinem Verbreitungsgebiet. Und zu Weihnachten machen wir Wünsche wahr.

Wünsch Dir was ...

WOCHENBLATT



Ihnen brennt ein Thema unter den Nägeln? Sie kennen einen ganz besonderen Menschen aus unserer Region, über den berichtet werden sollte? Sie wollen einen Missstand aufzeigen? Dann nutzen Sie die Chance und schicken Sie dem

WOCHENBLATT Ihr Wunschthema. Die Redaktion wird Themen aufgreifen und darüber berichten. Füllen Sie einfach den Coupon aus, geben ihn in einer unserer WOCHENBLATT-Geschäftsstellen ab oder senden ihn an:

Singener Wochenblatt
Hadwigstraße
2a in 78224 Singen

oder im Internet unter www.wochenblatt.net/wuenschrirwas

Mein Wunschthema: _____	Absender: _____	E-Mail: _____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	Telefon: _____	_____
_____	_____	_____

Die Auswahl der Themen, die veröffentlicht werden, behält sich die Redaktion des Singener WOCHENBLATTS vor.

Adventslieder aus aller Welt

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 14. Dezember, findet um 17 Uhr in der Evangelischen Christuskirche wieder das Advents- und Weihnachtsliedersingen statt. Dabei können Interessierte unter der Anleitung von Kantorin Pia Löb auch ein englisches, französisches, spanisches oder polnisches Weihnachtslied erlernen. Der Posaunenchor unter Leitung von Christian Mader, jugendliche Musiker und ein Streicherensemble begleiten ihn dabei.

- Anzeige -

Leckerer aus »Sozialen Bude«

Institutionen bewirten beim Winterkino

Radolfzell (swb/gü). Vom 12. bis 14. und vom 19. bis 21. Dezember findet erstmals das Radolfzeller Winterkino statt (mehr Infos gibt es auf Seite 6). Für Essen und Trinken ist selbstverständlich auch gesorgt und mit dabei ist die »Soziale Bude«, die gemeinnützige Einrichtungen für jeweils einen Abend betreiben dürfen. »Die »Soziale Bude« ist eine tolle Gelegenheit, für einen guten

Zweck aktiv zu werden«, erklärt Projektleiter Stefan Heck. Und das funktioniert so: Schulen oder Kindergärten dürfen die weihnachtliche Marktbude auf Kosten der Tourismus- und Stadtmarketing für einen Tag betreiben. Am Freitag, 12. Dezember, serviert »Terres des hommes« Köstlichkeiten, am Samstag, 13. Dezember, sorgt der Elke-Widmann-Hilfsfond »Mach mit! Wir helfen behin-

dernten Kindern in Kenia« für Leckereien und am Sonntag, 14. Dezember, bewirten der Hilfsverein für seelische Gesundheit. Weiter geht es am Freitag, 19. Dezember, mit dem Förderverein Frauen- und Kinderschutzhaus der Pauline-Kindler-Stiftung, am Samstag, 20. Dezember, mit der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe und am Sonntag, 21. Dezember, mit der »Querckecks«.

Verstärkung für Jumelage

Radolfzell (gü). Das Jumelage-Komitee erhält Verstärkung: Die beiden »sachkundigen Bürger«, Roland Dost und Herbert Tägtmeier, werden ab sofort das Komitee ergänzen. »Beide sind seit langen Jahren für die Städtepartnerschaft mit Istres engagiert. Beide möchten ihr Wissen und ihre Unterstützung ins Komitee einbringen«, erklärte Bürgermeisterin Monika

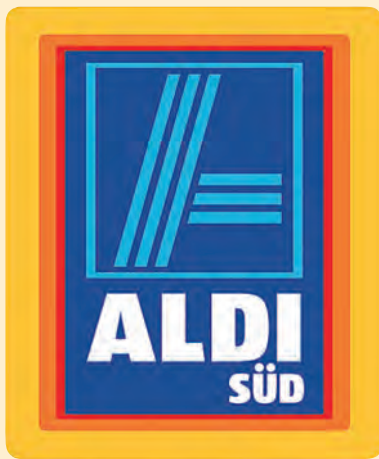
Laule. Bisher bestand das Komitee aus OB Martin Staab beziehungsweise Bürgermeisterin Monika Laule, je einem Vertreter aus den Fraktionen des Gemeinderates (die CDU hat zwei Sitze inne), einem Vertreter des Deutsch-Französischen Clubs, einem Vertreter der IG-Sport, einem Vertreter der Schulen sowie einem Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes.

- Anzeige -



WINTERZEIT IM WOCHENBLATT-LAND

Jetzt ist es zu haben, das neue Magazin »Wohin« aus dem Hause WOCHENBLATT im praktischen Handtaschen-Format. Gerade für die Winterzeit bietet es eine Fülle an Tipps zu Veranstaltungen, zum Ausgehen, Genießen und Erleben aus der und für die Region. Auch für Besucher und Gäste der Region ist die von der haus-eigenen Agentur »konzept+« gestaltete Broschüre eine ideale Informationsquelle. »Wohin« liegt in den Tourist-Infos der Region aus, in Hotels, Gaststätten und bei den Inserenten. Mehr unter www.wochenblatt.net/wohin



KÖPFE RAUCHEN FÜR DEN ABI-BALL DER HGS

Die Organisatoren des Abi-Balls des Technischen Gymnasium der Hohentwiel-Gewerbeschule lassen schon jetzt die Köpfe rauchen. Die Vorbereitungen werden ab Freitag, 5. Dezember, in einem Blog bei www.wochenblatt.net (Link auf der Titelseite) kommuniziert. Gleich am Anfang geht es erst mal um den DJ-Contest im Media Markt Singen und die Frage, welcher der talentierteste DJ sein könnte, der den Abi-Ball zur richtig rauschenden Party macht. Denn der wird zum Beispiel noch dringend gesucht.



Mehr Platz für Sportler

Vier Umkleide-Kabinen FC Radolfzell saniert

Radolfzell (swb). Die Umkleiden und Duschräume im Clubheim des FC 03 Radolfzell, das die Stadt dem Verein zur Nutzung vermietet hat, mussten dringend saniert werden. Vier der insgesamt sechs Umkleiden und Duschräume sind renoviert worden und stehen ab sofort dem Verein wieder für den Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung. Wilfried Strobel vom städtischen Gebäudemanagement zeigte sich sehr zufrieden und stolz: »Die mit dem Verein vereinbarte Umsetzung des Bauvorhabens während der Spielpause der Liga hat gut geklappt, elf verschiedene Gewerke arbeiteten Hand in Hand und die Maßnahme konnte im geplanten Budget von 75.000 Euro abgeschlossen werden.« Bürgermeisterin Monika Laule und Reiner Labuske, Chef des Gebäudemanagements, kündigten an, dass im nächsten Jahr die Sanierung der Umkleiden und Duschräume 5 und 6 sowie die Renovierung des Schiedsrichterraumes folgen sollen. Hierfür sind weitere 45.000 Euro im Haushalt vorgesehen.



Sie freuen sich über die Sanierung der Umkleiden und Duschräume im Sportheim des FC 03 Radolfzell: Reiner Labuske (Leiter der Abteilung Gebäudemanagement), Wilfried Strobel (Gebäudemanagement), Bürgermeisterin Monika Laule und Oliver Preiser (1. Vorsitzende des FC 03 Radolfzell).

Oliver Preiser, erster Vorsitzender des FC 03 Radolfzell, zeigte sich begeistert über die Ausführung und die Unterstützung durch die Stadt Radolfzell für die Sportvereine.

Oliver Preiser, erster Vorsitzender des FC 03 Radolfzell, zeigte sich begeistert über die Ausführung und die Unterstützung durch die Stadt Radolfzell für die Sportvereine.

Althandys abgeben

»Happy-Hand«-Sammlung am Christkindlemarkt

Radolfzell (swb). Wenn in ganz Deutschland rund 106 Millionen Handys ungenutzt in Schränken und Schubladen verstauben, dann müssen davon etliche auch in Radolfzell herumliegen. Das jedenfalls ist die Überzeugung des Fördervereins der Sonnenrain-Grundschule, der an der Aktion »Happy Handy - Gib alten Handys neuen Sinn« teilnimmt. Weil es für jedes abgegebene Gerät einen Euro für die Vereinskasse gibt, ruft der Verein jetzt dazu auf, ungenutzte Handys und Smartphones nicht länger verstauben zu lassen, sondern dem Verein zu überlassen. »Mit dem Sammelerlös planen wir Anschaffungen von Pausenhof-Spielgeräten und finanzieren damit geplante Projekte der Schule. Dafür können wir jede Unterstützung gut brauchen«, erklärt der Vorsitzende, Michael Hennings.

Während des Christkindlemarktes in Radolfzell vom 4. bis zum 7. Dezember wird der Förderverein der Sonnenrain-Grundschule eine »Happy Handy«-Sammelbox am Verkaufsstand des Montessori-Vereins Radolfzell aufstellen.

Alle, die ausrangierte Altgeräte spenden wollen, können diese dort abgeben. Der Erlös dieser Aktion kommt den Kindern der Sonnenrain-Grundschule zugute, wie die Verantwortlichen gegenüber dem WOCHENBLATT erklärten.

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin Zahngold (auch mit Zähnen) - Versilbert - Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell

Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h

Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach

Di. / Do.: 10 - 17.30 h

Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen

Mo. + Mi. + Fr.: 9.30 - 17.30 h

Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Neuer Vorstand des Gesamtelternbeirats

Radolfzell (swb). In seiner ersten Sitzung des Schuljahres 2014/15 wählten die Mitglieder des Gesamtelternbeirats (GEB) Radolfzell einen neuen Vorstand. Den Vorsitz übernimmt Daniela Löchle, Stellvertreter bleibt Ansgar Stahl, beide Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Sabine Buhl, Tegginger Schule. Kassenführer ist nunmehr Dr. Karin Juchems-Hochban, Friedrich-Hecker-Gymnasium. Kassenprüfer sind Elke Hoffmann, Grundschule Stahringen und Frau Weber, Grund- und Hauptschule Böhringen. Vertreter des Gesamtelternbeirats im AK Gewaltprävention der Stadt ist als Nachfolgerin von Elke Hoffmann und Ansgar Stahl, Sina Gnauk, Ratoldus-Schule. Die Entsendung von Vertretern in beratender Funktion in den Schul- und Sozialausschuss Radolfzell wird - je nach Anliegen und Schule - nach Rücksprache des Vorstands mit den

jeweiligen Elternbeiratsvorsitzenden der betroffenen Schulen ernannt. Damit hat der GEB nach drei Amtsperioden unter Führung von Müttern und einer Amtsperiode von Vätern einen gemischten Gesamtelternbeiratsvorstand. Ansgar Stahl bedankte sich für den erfolgreichen und unermüdeten Einsatz von Michael Stadtfeld, insbesondere beim Thema Gemeinschaftsschule sowie bei der bisherigen Schriftführerin Dr. Karin Juchems-Hochban und der bisherigen Vertreterin im Präventionsrat, Elke Hoffmann, für ihren jeweils hervorragenden Einsatz und ihre energiereiche Tatkraft. Mit dem neu gewählten Vorstand kann die erfolgreiche Arbeit des bisherigen Vorstands, Michael Stadtfeld und Ansgar Stahl, im GEB fortgeführt werden, was angesichts der sich deutlich verändernden Schullandschaft in Radolfzell auch notwendig ist. Mehr unter www.geb-radolfzell.de.

Shopping mit der Kutsche

Radolfzell (swb). Ein ganz besonderes Einkaufserlebnis ist in der Vorweihnachtszeit in Radolfzell geboten. Im stimmungsvollen Flair der festlich geschmückten Altstadt bringt der »Rösslebus« die Kunden kostenlos direkt zu den Geschäften im Zentrum. Von jeweils 11 bis 15 Uhr dreht der »Rösslebus« am 13. und am 20. Dezember seine Runden. Dieser startet und endet jeweils am Seetorplatz vor dem Bahnhof. Durch die Schützenstraße geht es über die Markthalenstraße die Seemeile entlang bis zum »seemaxx Factory Outlet Center« und wieder zurück. Rundkurs: Seetorplatz - Friedrich-Werber-Straße - Forsteistraße - Poststraße - Schützenstraße - Teggingerstraße - Fürstenbergstraße - Gartenstraße - Markthalenstraße - Werner-Messmer-Straße - seemaxx - Werner-Messmer-Straße - Fürstenbergstraße - Luisenplatz/ Oberstorstraße/ Scheffelstraße - Klostergasse - Bahnhofplatz - Seetorplatz. Die Fahrten sind selbstverständlich kostenlos.

Steinbildhauer-Kurs

bei Fa. Neitsch, Stockach

Kursdauer: 3-4 Tage inkl. Material
Vom 7.-10.1.2015
Von 12-99 Jahre
Ab 250,- €

Mehr Infos unter:
01 52-54 05 85 59

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVDA AD

Handwerkstradition seit 1907

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN

WOCHENBLATT



Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond		
Alles Gute von der Pute Putensauerbraten in Rotwein und Gewürzen eingelegt 100 g € 1,19	in unserem Tannenrauch Putenfilet geräuchert 100 g € 1,29	einfach lecker Schweinebraten vom Schweinehals 100 g € 0,89
herzhaft-deftig-hausgemacht Bierwurst auch mit Käse 100 g € 1,09	gerne auch paniert Schweineschnitzel aus der zarten Oberschale 100 g € 0,99	das beste zum Schluss Kalbsleberwurst fein oder grob, im Gold Darm oder Naturdarm 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Wurstsalat täglich frisch zubereitet 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,09	hier können Sie Ihre Brötchen abschmieren Chilischmalz, Weihnachtsschmalz, Apfel- griebschmalz, Gänsefett, Hubertusschmalz, Rindertalg
Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? - Bestellannahme bis 6. Dezember		

LBS

Ihr Zuhause wird Sie dafür lieben.

Modernisieren und Energiesparen mit LBS-Bausparen.

ab **1,50%***
Baugeld mit Zinssicherheit

*Gebundener Sollzins, 1,98 % effektiver Jahreszins ab Zuteilung im Classic N8 (Bausparsumme 20.000 €, 200 € Abschlussgebühr, jährliches Serviceentgelt 9 €).

LBS Beratungsstellen
Hadwigstr. 7, 78224 Singen, Tel.: 07731/9095-0
Höllstr. 4, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732/823334-0
Bahnhofstr. 5, 78244 Gottmadingen, Tel.: 07731/976884
Bahnhofstr. 4, 78234 Engten, Tel.: 07733/2081

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt/-lyoner/-Fleischkäse 100% Geflügel, aus eigener Herstellung, Aufschnitt mit Bierschinken und Jagdwurst 100 g	Schälrippe fleischig - auch geräuchert 100 g	0,44
Kalbsfleischleberwurst mit Sahne - fein oder grob, Natur- oder Gold Darm, auf jeden Fall ein streichzarter Genuss 100 g	Rinder-Spickbraten Traditionsgericht aus der Semerrolle 100 g	1,25
Sanchos/luftgetrocknete Salami Sanchos spanisch pikant oder luftgetrocknete Salami mediterran 100 g	Rindernuss/-schnittel auch mariniert als Plätzli 100 g	1,40
Lachsschinken aus dem mageren Schweinerücken - geräuchert 100 g	Hähnchen ganz ca. 1400 g schwer - gerne auch gewürzt 1 kg	4,70

Handwerkstradition seit 1907

Kabinettt kann kommen

Radolfzell (gü). Das Radolfzeller Kuriositätenkabinettt kann kommen - zumindest wenn es nach Meinung der Mitglieder des Kulturausschusses geht. In seiner jüngsten Sitzung am Dienstag sprach sich das Gremium einstimmig für die Errichtung eines Kabinettt mit Radolfzeller Kuriositäten aus. Wie die Leiterin der Stadtgeschichte, Katharina Maier, bereits im Oktober gegenüber dem Gremium erklärte, soll das Stadtmuseum in naher Zukunft um ein Radolfzeller Kuriositätenkabinettt erweitert werden (das WOCHENBLATT berichtete).

Als Aufhänger des Kabinettt soll der kleine »Seehas« aus den archäologischen Ausgrabungen beim Österreichischen Schlösschen dienen. Als weitere Kuriositäten sollen ein »höllisches« Werbeplakat aus der Brauerei »Hölle«, eine mumifizierte Katze und Türgriffe vom Café »Achterdeck« sowie Knochen-sammlungen vom Mühlbach dienen.

Neben der Einrichtung eines Kuriositätenkabinettt im bisherigen »Spitzweg«-Raum, soll zudem das Erkerzimmer als Trauzimmer umgestaltet werden. Des Weiteren sollen drei »Spitzweg«-Bilder im Wechsel im dafür umgestalteten »Spitzweg-Scheffel«-Separee ausgestellt werden.

Erfreuliche Neuigkeiten zur »Spitzweg«-Ausstellung hatte auch Bürgermeisterin Monika Laule im Gepäck. Zwar seien die Kunstwerke vertraglich bis 2023 an das Stadtmuseum gebunden, doch erste Anfragen aus umliegenden Museen liegen bereits bei der Stadt vor. »Wir sind derzeit über entsprechende dauerhafte Ausleihen in diversen Verhandlungen«, berichtete Laule.

Die dritte Amtszeit für Eisch

69,16 Prozent für Eisch / Kreitmeier bei 30,2 Prozent

Gaienhofen (gü). Uwe Eisch bleibt Bürgermeister von Gaienhofen: Die Wahlberechtigten der Höri-Gemeinde verhalfen dem amtierenden Bürgermeister am Sonntag zu einer dritten Amtszeit. Lange mussten die Anwesenden des Wahlabends warten, bis um 19.15 Uhr alle Stimmen ausgezählt waren - dann kam das Ergebnis: 69,16 Prozent (1.184 Stimmen) der Wahlberechtigten schenken Eisch ihr Vertrauen. Herausforderin Dr. Christiane Kreitmeier kam lediglich auf 30,2 Prozent (517 Stimmen). Die Wahlbeteiligung lag bei hohen 63,76 Prozent. »Eine solch hohe Wahlbeteiligung bei einer Wahl zu einer dritten Amtsperiode, hatten wir lange nicht mehr«, erklärte Landrat Frank Hämmerle. Er lobte zudem Herausforderin Kreitmeier, denn sie habe der Wahl in Gaienhofen durch ihre Bewerbung »einen wichtigen demokratischen Impuls« gegeben.

Artur Ostermaier, Kreisvorsitzender des Gemeindetages, erklärte, dass dieses Ergebnis ein Vertrauensbeweis für Eisch sei, auch in den kommenden acht



Uwe Eisch wird auch die nächsten acht Jahre die Geschicke im Rathaus Gaienhofen leiten. Zu den ersten Gratulanten zählte Herausforderin Dr. Christiane Kreitmeier.

Jahren die Geschicke der Gemeinde zu leiten. »Gaienhofen hat mit dieser Wahlbeteiligung gezeigt, dass an der Kommunalpolitik in der Gemeinde großes Interesse herrscht«, erklärte Ostermaier.

Der alte und neue Bürgermeister zeigte sich hingegen sichtlich erleichtert: »Dieses Ergebnis ist astronomisch. Ich freue mich deshalb um so mehr, mei-

ne Kraft und mein Herzblut in den kommenden acht Jahren zum Wohle Gaienhofens einzusetzen.« Als fairer Gewinner dankte er Kreitmeier dafür »die Wahl zu einer echten Wahl gemacht zu haben«. Kreitmeier selbst gratulierte Eisch als eine der ersten zu seiner Wiederwahl und machte zudem deutlich: »Es war ein fairer Wahlkampf.«

Vollsperrung der Karl-Wolf-Straße

Radolfzell (swb). Am Montag, 8. Dezember, wird mit dem Bau des Wasserspielplatzes im Bereich Wäschbruck, an der Ostseite zur Scheffelstraße hin, begonnen. Wie die Stadtverwaltung per Presseerklärung verlauten ließ, ist es in der ersten Bauphase notwendig, die Karl-Wolf-Straße von der Seebad am Konzertsegel bis zur Scheffel-

straße komplett zu sperren. Dies betrifft die Zeit vom 8. bis 21. Dezember 2014 und vom 12. bis 25. Januar 2015. Anlieferungen sind während der Vollsperrung ausschließlich über die Zeppelinstraße möglich, heißt es in der Erklärung weiter. Witterungsbedingt können sich die Arbeiten bis April 2015 erstrecken.

Patrozinium in St. Nikolaus

Böhringen (swb). Am Sonntag, 7. Dezember, um 10.45 Uhr, feiert die Pfarrgemeinde St. Nikolaus Böhringen das Kirchenpatrozinium. Der Kirchenchor, verstärkt durch Gastsängerinnen und -sänger aus umliegenden Chören, singt unter Leitung von Ingeborg Schmidt die Missa Brevis von Jacob de Haan. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich zu diesem Festgottesdienst eingeladen.

Der letzte Ton nach 25 Jahren

Radolfzell (pud). Ulrich Kiecza hört im nächsten Jahr als Präsident des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee (BHB) auf. Dies verkündete sein Stellvertreter Hermann Leiz auf dem BHB-Ehrenmitgliedertreffen kürzlich in Böhringen. Kiecza ist seit 25 Jahren Präsident und seit 40 Jahren sogar Mitglied im Präsidium. Den rund 400 der insgesamt 662 Ehrenmitglieder konnte Kiecza nochmals eine erfolgreiche Bilanz des vergangenen Jahres vorlegen. So fanden beispielsweise der international beachtete Dirigentenkongress und das Konzert des Verbandsjugendblasorchesters im Konstanzer Stadttheater statt.

Mit der Organisation und Durchführung von sieben musikalischen Prüfungen, den so genannten Leistungsabzeichen, zahlreichen Lehrgängen und finanzieller Unterstützung der Mitgliedsvereine engagierte sich der Verband in hohem Maße an der Jugendarbeit im gesamten Verbandsgebiet. Ehrenmitglied werden aktive Musiker, die dem Blasmusikverband Hegau-Bodensee mehr als 40 Jahre angehören.



► FRANCE

Aufgrund der großen Nachfrage wiederholt das Stadtmuseum Radolfzell am Freitag, 5. Dezember, um 19 Uhr die Weinprobe »Tour de France« mit französischen Weinen unter der Leitung des international bekannten Sommelier Henri Schimpf. Eine Anmeldung im Stadtmuseum Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/81530 ist unbedingt erforderlich.



► MUSIKALISCH

Dynamisch, ausdrucksstark, lebensfroh und manchmal auch nostalgisch: Die Lieder von Stephen Brandon stecken voller Emotion. Es ist seine Authentizität, die das Publikum immer wieder zum Mitmachen bewegt. Der gebürtige Australier stand schon in ganz Europa auf der Bühne. Am Freitag, 5. Dezember, kommt er um 20 Uhr ins Zeller-Kulturzentrum. Mehr unter 07732/8233941 oder www.zellerkultur.de.

Neubau im Mezgerwaidring

Baugenossenschaft Radolfzell schließt Jahr mit Bilanzgewinn ab

Radolfzell (pud). Erstmals nach 43 Jahren wird die Baugenossenschaft Radolfzell eG (BG) einen Neubau mit 40 bis 45 Wohnungen errichten. Wie Geschäftsführer Wolfgang Herpich auf der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung sagte, wird das Gebäude im Mezgerwaidring, das komplett barrierefrei sein wird, noch 2015 oder Anfang 2016 gebaut. Gespräche mit der Stadt seien positiv verlaufen.

Das letzte von der BG gebaute Gebäude ist das Hochhaus in der Böhringer Straße, das 1971 eingeweiht wurde. Weiterhin konnte Herpich von einer »sehr erfreulichen« Finanzlage 2013 berichten. So erzielte die BG, die 589 Wohnungen und fünf Gewerbeeinheiten im eigenen Bestand bewirtschaftet und 1.456 Mitglieder hat, einen Bilanzgewinn von rund 584.000 Euro ohne Entnahme aus Rücklagen. Herpich begründete den deutlichen Unterschied zum Bilanzgewinn 2012, der bei



Auf der Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Radolfzell ehrte Vorstandsmitglied Dietmar Baumgartner (3.v.l.) Günter Reichel, Hans-Dieter Uhlig (v.l.), Ursula Biller, Kurt Glatzel und Renate Güntert (3., 5., 7.v.l.) Zu den ersten Gratulanten gehörten Aufsichtsratsvorsitzender Edgar Schwarz (2.v.r.) und Geschäftsführer Wolfgang Herpich (4.v.r.).

47.000 Euro lag, unter anderem damit, dass man die Modernisierungen »etwas zurückgefahren« habe und ein Darlehen »fällig« war. Die Anwesenden beschlossen einstimmig, den

Bilanzgewinn folgendermaßen zu verwenden: Einerseits wird eine Dividende in Höhe von vier Prozent für am ersten Januar eingezahlte Geschäftsanteile ausgeschüttet. Dies um-

fasst rund 34.000 Euro. Andererseits werden rund 550.000 Euro der freien Rücklage zugeführt. Übrigens: Für Maßnahmen zur Modernisierung und Instandhaltung gab man im vergangenen Jahr rund 1,4 Millionen Euro aus. Den Weg, den Wohnungsbestand zu sanieren, werde »weiterverfolgt«, Ziel sei es, »ordentliche und bezahlbare Wohnungen anzubieten«, versprach der Aufsichtsratsvorsitzende Edgar Schwarz. Nach der einstimmigen Wiederwahl der Aufsichtsräte Carola Winterhalter (Schriftführung) und Angelika Löffler ehrte Vorstandsmitglied Dietmar Baumgartner für 50 Jahre Mitgliedschaft Ursula Biller, Kurt Glatzel, Renate Güntert, Hans-Dieter Uhlig und Günter Reichel. Ihnen und vor allem Reichel zu Ehren spielte der Startrompeter »O, mein Papa«, weil Reichel als Kind in einer Genossenschaftswohnung lebte und als Vorstandsmitglied seit 1982 quasi »Papa der Genossenschaft« sei.

Wünsch' Dir was aus Radolfzell

Salzgrotte Radolfzell
Schenken Sie Wohlbefinden und Gesundheit
Viele Geschenkideen und Geschenkgutscheine in unserem Ladengeschäft.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Salzgrotte Radolfzell
Seestraße 53 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 - 82 35 77 2 · Fax 0 77 32 - 82 35 77 3

»Wäre jeder Tag ein Feiertag, sich vergnügen wäre so ermüdend wie arbeiten.«
WILLIAM SHAKESPEARE
Schenken Sie Emotionen und Genuss
ABO RADOLFZELL
MIT DER SÜDWESTDEUTSCHEN PHILHARMONIE
Do, 8. Januar 2015 | 20 Uhr | Milchwerk Radolfzell
NEUJAHRSKONZERT
Sa, 25. April 2015 | 20 Uhr | Milchwerk Radolfzell
SEIN ODER NICHTSEIN
Ein besonderes Weihnachtsgeschenk - 2 Konzerte:
KAT I 36 EURO statt 48 Euro
KAT II 32 EURO statt 42 Euro
KAT III 27 EURO statt 36 Euro
BESTELLUNGEN UNTER TELEFON: 07531 900-816
ODER E-MAIL: PHILHARMONIE-KARTEN@KONSTANZ.DE



Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid konnte auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehren Öhningen, Schienen und Wangen Hans Pieper, Jürgen Vestner und Peter Pieper für 40 Jahre Feuerwehrdienst ehren. Darüber freute sich Gesamtkommandant Anton Osterwald. swb-Bild. Feuerwehr

Den Ernstfall geprobt

Feuerwehr zieht Jahresbilanz

Öhningen (swb). Jüngst fand trotz Regen unter großer Beteiligung der Bevölkerung in Wangen die diesjährige Abschlussprobe der Feuerwehren Öhningen, Schienen und Wangen statt. Aus einem Haus in der Bernhardsgasse entwichen große Rauchwolken. Im Haus war ein Schwelbrand entstanden und es befanden sich auch noch mehrere Personen im Gebäude, welche gerettet werden mussten. Mit vereinten Kräften konnten die Herausforderungen gemeistert werden und die drei geretteten Personen an das sich vor Ort befindliche DRK übergeben werden. Dies alles unter detaillierter Erklärung von Alex Dietrich.

»Besondere Herausforderung bei Feuerwehreinsätzen ist stets die Selbst-Sicherung der Feuerwehrkameraden, welche im-

mer wieder in Erinnerung gerufen werden muss«, betonte Gesamtkommandant, Anton Osterwald, auf der im Anschluss stattgefundenen Hauptversammlung in der Turnhalle in Wangen.

An dieser konnte Osterwald insgesamt 67 Mitglieder der Wehren, darunter Bürgermeister Andreas Schmid und eine Abordnung der Feuerwehr Stein am Rhein, begrüßen. Diese hat 2014 bei zwei größeren Einsätzen aktive Unterstützung geleistet. 2014 mussten insgesamt 16 Einsätze gefahren werden. Die 420 Arbeitsstunden entsprechen einer Verdreifachung der Einsatzstunden im Vergleich zum Vorjahr. Bürgermeister Schmidt konnte für 40 Jahre Feuerwehrdienst Hans Pieper, Peter Pieper und Jürgen Vestner ehren.

Kleider für Kids aus Kobanê

Radolfzell (swb). Sein Ziel ist es die Freiheit, Gleichberechtigung und Farben und Vielfalt der Welt zum Vorschein zu bringen: Jüngst organisierte Gürkan Koca unter dem Motto »Kinder malen für Kobanê« eine Demonstration. Dabei wurden durch Kuchenverkäufe und Spenden der Initiative, die eine Gründung eines Vereins unter dem Namen »Kinder malen für Kobanê« plant, 1.020 Euro gesammelt. »Wir haben uns mit dem Hilfsbund für notleidende Kinder aus Sengal und Kobane in Verbindung gesetzt. Gleichzeitig unterstützen wir das Projekt »Wasser für Flüchtlinge in Kurdistan«, sagt Koca. Gemeinsam mit dem Alevitischen Kulturverein Radolfzell geht Koca derzeit auf die Suche nach Kleiderspenden. »Es ist unwichtig, ob die Kleidung Gebrauchsspuren aufweist, die Sachspenden müssen lediglich gewaschen und in Tüten oder Kartons verpackt sein«, versichert Koca. Die Aktion endet am 13. Dezember. Kleiderspenden können bei der Alevitischen Kulturgemeinde in der Böhringer Straße von 12 bis 18 Uhr abgegeben werden. Spenden sind zudem an »Kinder malen für Kobanê«, Kontonummer: 3702495902, Bankleitzahl: 69061800, IBAN: DE71690618003702495902 und BIC: GENODE61UBE möglich.

VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

MUSIKVEREIN

Zum Winterkonzert lädt der Musikverein Bankholzen am Sa., 13.12., um 20 Uhr ins Bürgerhaus in Moos ein. Dabei wird die neue Uniform vorgestellt. Für die ebenfalls stattfindende Tombola können Sach- und Geldspenden bei Barbara Götz, Im Bündt 31 in Bankholzen abgegeben werden. Karten für das Konzert gibt es bei allen MusikerInnen sowie bei Sebastian Rieger, 07732/53692.

ÖHNINGEN

KATH.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Zum Adventsnachmittag trifft sich die kath. Frauengemeinschaft Öhningen am Do., 4.12., um 14.30 Uhr im Bernhardsaal des Klostergebäudes Öhningen. Um 16 Uhr ist dann eine Roratemesse.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Schneeschuhwanderung des Bezirks DHB für Neueinsteiger und Interessierte findet am Sa., 13.12., je nach Schneelage in D oder in der CH statt; Wanderzeit ca. 3-4 Std.; Rucksackvesper. Anfahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften. Verbindliche Anmeldung bis 10.12. bei Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

SKI-CLUB

Eine Erwachsenenfreizeit unter

Leitung von Dietmar Pomper führt der Ski-Club Höri vom 8.3.15-13.3.15 in Damüls (Hotel Damüls Hof) durch. Hin- und Rückfahrt organisiert jeder Teilnehmer selbst. Bei Interesse ist die Organisation von Fahrgemeinschaften möglich. Infos/Anmeldung bis 14.12. bei Dietmar Pomper, Tel. 0176/61549236, dpomper@web.de. Anmeldetermine für Ski- und Snowboardkurse: Do., 4.12., 19-21 Uhr bei »Wein von Jordan«, Moos; Do., 11.12., 19-21 Uhr im Gasthaus Adler, Öhningen. Wegen bereits vorliegenden Anmeldungen und begrenzter Teilnehmerzahl wird baldmögliche Anmeldung empfohlen.

RADOLFZELL

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 6.12.: 11.15 Uhr E männl. Staffel I, HSC Radolfzell II - HC Waldshut-Tiengen; 12.30 Uhr D männl. Staffel I, HSC Radolfzell II - TSC Blumberg; 13.45 Uhr D weibl. Staffel I, HSC Radolfzell - JSG Hegau; 15 Uhr B männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Mimmeh.-Mühlh. II; 16.30 Uhr C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSG Mimmeh.-Mühlh.; 18 Uhr Herren Kreisklasse A, HSC Ra-

dolfzell II - DJK Singen II; 19.45 Uhr Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell I - TV Ehingen III. Sonntag, 7.12.: 14.30 Uhr A männl. Südbadenliga, JSG Untersee (Radolfzell) - TuS Schutterwald (in A); 15 Uhr C weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSG Freiburg; 16.30 Uhr A männl. Bezirksklasse, JSG U. II (Radolfzell) - TV Pfulendorf (in R).

WANGEN

KATH.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Der Adventsnachmittag der kath. Frauengemeinschaft Wangen findet am Mo., 8.12., um 14 Uhr im Pfarrheim St. Josef statt.

MUSIKVEREIN

Die Nikolausfeier des Musikvereins findet am Fr., 5.12., um 19 Uhr in der Schule in Wangen statt.

TUS

Nikolausfeier ist beim TuS Wangen am So., 7.12.; Kinder und Erwachsene wandern um 17 Uhr ab Dobelparkplatz die kurze Strecke zum Treffpunkt mit dem Nikolaus, der dann auch die Pokale, Urkunden sowie Spieltornabzeichen verteilt. Bei schlechtem Wetter ist die Veranstaltung in der Hörli-Strandhalle.

Dies ist auf der Homepage ersichtlich.

KURZ & BÜNDIG!

Eine BUND-Veranstaltung »Kerzenziehen« für Kinder und Erwachsene findet am Mi., 10.12., ab 14 Uhr vor der Dix-Scheune in Öhningen statt. Die BUND-Kindergruppe trifft sich am Fr., 5.12., um 14.30 Uhr auf dem Friedhof-Parkplatz Öhningen zum Thema »Futterhäuschen für Singvögel«. Ein Nikolaussingen mit dem Kindergarten Öhningen findet am Fr., 5.12., um 10 Uhr auf dem Wochenmarkt in Öhningen statt. Öhninger Advent wird am Sa./So., 6./7.12., auf dem Kirchhof und im Hexenkeller veranstaltet.

Ein Weihnachtsmarkt findet am Sa., 6.12., auf dem Dorfplatz in Gaienhofen statt. Ein museumspädagogisches Angebot »Viele Grüße an alle« für Kinder ab 8 Jahren gibt es am Fr., 12.12., von 14-16.30 Uhr im Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen. Kursleitung: Andrea Dietz, Anmeldung unter 07735/440949 oder info@hermann-hesse-hoerimuseum.de. Das Museum Haus Dix Hemmenhofen ist bis März geschlossen. Informationen: Museum Haus Dix Hemmenhofen, Tel. 07735/937160, www.museum-haus-dix.de. Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 4.12., 19.30 Uhr Bibelseminar. Di., 9.12., 19.45 Uhr VEG: Musiksaal Internatsschule. Mi., 10.12., 9 Uhr ökum. Frauenfrühstück im Gemeindehaus Gaienhofen; 16 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindesaal. Evangelische Kirchen: Gottesdienste 06.12./07.12.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier zum Kolpinggedenktag, So., 9.15 Uhr Amt mit Aufnahme der neuen Ministranten (Münsterchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, mitgest. von der Meinradio-Band, 18 Uhr Adventskonzert Stadtkapelle und Jugendblasorchester Radolfzell. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten. »Mögglingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten.

Teepunsch und Gewinnspiel

Gaienhofen (swb). Am Samstag, 6. Dezember, ist das Höri-Mit-Team mit einem eigenen Stand auf dem Gaienhofener Weihnachtsmarkt vertreten. Interessierte werden dazu eingeladen, Teepunsch zu genießen und außerdem bei einem Preisausschreiben mitzumachen. Alle bereits registrierten Teilnehmer, die sich an diesem Tag ihre Fahrzeug- oder Mitfahrer-Ausweise abholen oder sich durch ihre mitgebrachten Ausweise zu erkennen geben, können daran teilnehmen.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen**
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
06./07.12.2014:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097



Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare
Preisbeispiel: **39,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

»C 185« stellt sich vor

Stockach (swb). Der Kleintierzuchtverein »C185« Stockach veranstaltet am Wochenende vom 6. und 7. Dezember eine Kaninchenschau. In der Lichtberghalle in Winterspüren wird außerdem gleichzeitig die 44. Kreisjugendschau auf die Beine gestellt. Gezeigt werden etwa 200 Kaninchen. Besucher können sich auch die Erzeugnisschau der Bastel- und Kreativgruppe ansehen, an einer gut sortierten Tombola teilnehmen oder sich bei einem Mittagessen und an der Kuchentheke stärken. Ein Highlight ist zudem eine Fahrt mit der Kutsche. Öffnungszeiten sind am Samstag, 6. Dezember, ab 14 Uhr sowie am Sonntag, 7. Dezember, von 10 bis 17 Uhr. Zur Eröffnung am Samstag um 14 Uhr sind außerdem alle Interessierten recht herzlich eingeladen.



Für den Tourismus aktiv: Schriftführer Franz Urch, Kassiererin Arbresha Fazliju, Kulturamtsleiter Stefan Keil, Christina Kästle von der »Tourist Info« und der scheidende Vorsitzende Fritz Metterhauser.

Gedenken an Kolping

Stockach (swb). Am Sonntag, 7. Dezember, ist Kolping-Gedenktag. Die Stockacher Kolpingsfamilie begeht diesen Ehrentag mit einem Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Hindelwangen. Im Anschluss daran steht im Pallottenheim in der Pfarrstraße in Stockach ein gemeinsames Frühstück an. Der Bezirksvorsitzende des Kolpingwerks Rainer Traber aus Meßkirch wird dann von seinen Erfahrungen bei einem Besuch des Kolpingwerks in Chile und dessen Arbeit berichten. Zu diesem ganz besonderen Tag lädt die Kolpingsfamilie die Seelsorgeeinheit und alle Interessierten sehr herzlich ein.

Premium ohne Premium Stockachs Tourismusverein mit Wechsel an der Spitze

Stockach (sw). Der Verein Tourismus Stockach hat ein neues Gesicht: Der bisherige Vorsitzende Fritz Metterhauser legte sein Amt im Rahmen der Mitgliederversammlung vorzeitig nieder, und zu seiner Nachfolgerin wurde satzungsgemäß die bisherige zweite Vorsitzende Ursula Maier-Lehn bestimmt. Sie wird die Geschicke des Vereins übergangsweise führen, bis im März 2015 Neuwahlen anberaumt werden. Fritz Metterhauser hatte die Abgabe seines Amtes damit begründet, dass er nun 77 Jahre alt werde und daher den Vereinsvorsitz in jüngere Hände abgeben möchte. Eine jüngere Kraft sei nun gefragt. In seinem Rückblick wies er darauf hin, dass Stockach noch nicht zum Erholungsort habe gekürt werden können: »Aber wir bleiben dran.« Auch rügte er entrüstet Vandalismus und mutwillige Zerstörungen auf

den Quellerlebnispfaden und anderen Wanderwegen rund um Stockach. Das sei eine Unverschämtheit und werde von Touristen negativ verbucht. Und diesen Touristen werden auch künftig keine Premium-Wanderwege zur Verfügung stehen, wie Geschäftsführer Stefan Keil auf Nachfrage von Ursula Maier-Lehn ausführte: Die finanziellen und personellen Kapazitäten würden dafür nicht zur Verfügung stehen, aus dem Etat der Tourismus heraus könne ein Premium-Wanderweg nicht finanziert werden, und er könne keine Mitarbeiterin dafür abstellen. Man müsse sich fragen, wie man die Wanderwege am besten präsentieren könne: »Aber muss es immer Premium sein?« Auch so fühlt er sich in Tourismusfragen und mit Blick auf seine Klientel gut aufgestellt. Laut Christina Kästle von der »Tourist-Info« hat der Touris-

mus-Verein 117 Mitglieder, darunter 84 Beherbergungsbetriebe, die zusammen über fast 600 Betten verfügen. Und im auslaufenden Jahr wurde für Besucher und Einheimische einiges getan, wie Stefan Keil ausführte - monatliche Ausflugsfahrten, Apfelfest, der Sommerabend auf dem Gustav-Hammer-Platz oder die Erneuerung der Ortseingangsschilder. Für die nähere Zukunft stehen auch die Gestaltung eines Urlaubsmagazins mit Gastgeberverzeichnis, verschiedene Imagekampagnen und Auftritte bei Touristikmessen auf seiner Agenda. Mit bereits gemachten Profiaufnahmen des Fotografen Achim Mende könnten auch Postkarten oder Broschüren neu gestaltet werden. Eine Aufnahme mit einer dynamischen Oberstadt wurde gezeigt. Kommentar aus dem Publikum: »Das erinnert ja an den Stachus in München.«

Freude schenken Gutschein für gute Laune

Stockach (swb). Alle Jahre wieder das gleiche Problem: Was könnte denn an Gaben unter dem Christbaum liegen? Worüber würden sich die Lieben freuen? Was ist originell und kommt an? Gabriele Gietz, die Chefin der Stadtbücherei Stockach, hat hier einen guten Tipp parat - einen Gutschein für die Bibliothek im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1. »Nicht nur Romane, Kinderbücher oder Sachbücher, sondern auch Musik-CDs, Hörbücher, Computer- und Nintendo-DS-Spiele, DVDs, Zeitschriften und Gesellschaftsspiele gehören zum Angebot der Stadtbücherei«, betont Gabriele Gietz. Außerdem können auch Geräte

wie E-Book-Reader oder Tiptoi- und Ting-Stifte zum Ausprobieren ausgeliehen werden. Seit Mai 2014 wird das Angebot erweitert durch über 6.000 E-Medien zum Downloaden. Der Geschenk-Gutschein kann über einen beliebigen Wert ausgestellt und für ganz unterschiedliche Dienstleistungen benutzt werden. Auch für die Ausleihe von DVD- und Nintendo-DS-Spielen, zum Bücherkauf des Flohmarkts, zur Teilnahme an Vorlesestunden oder zur Verrechnung von Gebühren. Also immer, wenn etwas bezahlt werden soll, kann der Gutschein zum Einsatz kommen. **Infos in der Stadtbücherei unter 07771/80 23 05.**



Melancholie? Gibt es bei ihnen nicht. Sie mögen's schwungvoll. Schmissig. Rhythmisch. Die »Jakobine Hot 7«, Old-Time-Jazzler aus Konstanz und dem Untersee, sind am Sonntag, 7. Dezember, ab 11 Uhr beim Jazz-Frühshoppen im »Zollhaus« direkt am See in Ludwigshafen zu hören. Karten und Infos bei Elisabeth Fuhrmann unter 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de. Tickets gibt es auch an der Tageskasse ab 10 Uhr.



WEIHNACHTSMARKT IN EIGELTINGEN FEINE, APARTE BUDENSTADT AM 6. DEZEMBER AB 15 UHR

EIN STARGAST GIBT SICH DIE EHRE

Weihnachtlich bummeln, ohne dabei missmutig zu grummeln. Das ist auf dem Weihnachtsmarkt in Eigeltingen möglich. Hier muss niemand brummelig sein, denn hier gibt es vieles, was einen stil- und stimmungsvollen vorweihnachtlichen Markt auszeich-

net. Auf dem Gelände von Getränke Baumann in der Straße Am Sportplatz 1a am Ortsausgang in Richtung Ach werden am Samstag, 6. Dezember, liebevoll gestaltete Stände aufgebaut. Angeboten werden Geschenkideen, Deko-Artikel, Kulinari-

ches, Leckeres und Feines. Die Buden sind viel mehr - nämlich wunderschöne Hütten. Sie stammen aus dem Bestand des Fördervereins Dorfgemeinschaft Heudorf, die damit ihren eigenen »Christkindlemarkt« bestückt und sie an Eigeltingen ausleiht. Von 15 bis 24 Uhr können Besucher flanieren, probieren, promenieren und sich beim kulinarischen Angebot nicht genieren. Dazu gibt es ein passendes Rahmenprogramm. Gegen 17.30 Uhr wird der Star des Abends erwartet: Santa Claus fährt mit seiner Kutsche vor. Der bärtige, gutmütige Geselle wird Geschenke an die Kinder verteilen. Von Vorteil ist es, wenn zuvor ein Liedchen oder ein Gedicht auswendig gelernt wurde. Das haben die Kinder des Kindergartens »Löwenzahn« drauf. Sie können's einfach. Das beweisen sie, wenn sie um 17 Uhr ihren weihnachtlichen Auftritt haben. Wer nicht nur nach Kultur und Weihnachtsflair, sondern auch nach Hand-

festem dürstet und hungert, der kann sich an den zahlreichen kulinarischen Angeboten stärken, verrät Gastgeber

Axel Baumann. Denn auf dem Weihnachtsmarkt in Eigeltingen können Besucher ausgiebig bummeln.



Als Ehren- und Stargast wird Santa Claus in Eigeltingen erwartet. swb-Bild: Archiv

FROHE WEIHNACHTEN

Wir würden uns freuen Sie auch im neuen Jahr am Toyota Bach Kreisel begrüßen zu dürfen.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Hegau

Bach

Autohaus Bach-Hegau e.K. · Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen am Toyota Bach Kreisel · www.toyota-bach.de

Eigeltinger Weihnachtsmarkt bei GETRÄNKE baumann

78223 Eigeltingen · Tel. 07774 17793

am 06.12.2014 von 15 - 24 Uhr

Rahmenprogramm wunderschöne Marktbusden Santa Claus

Bäckerei & Konditorei Hauser

Leonhard-Str. 27 · 78333 Wahlwies
Telefon 0 77 71/36 62

Hauptstr. 33 · 78253 Eigeltingen
Telefon 0 77 74/92 34 7



Filmgenuss und sympathische Begegnungen in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Dazu laden die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH gemeinsam mit der Stadtwerke Radolfzell GmbH ein. Auf zahlreiche Besucher freuen sich der Geschäftsführer der Stadtwerke Andreas Reinhardt, Jasmin Fritschi (TSR GmbH), der Geschäftsführer der TSR GmbH Jürgen Schmid, Anette Abdessemed (Stadtwerke) und Stefan Heck (TSR GmbH). sub-Bild: TSR

Klappe und Action Erstes Radolfzeller Winterkino

Radolfzell (swb). Open-Air-Kino im Winter? Aber sicher! In Radolfzell findet vom 12. bis 14. und vom 19. bis 21. Dezember erstmals das Radolfzeller Winterkino statt. Mit der Stadtwerke Radolfzell GmbH lädt die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH kleine und große Filmfans auf den Untertorplatz ein, um gemeinsam großes Kino in vorweihnachtlicher Atmosphäre zu erleben. Auf dem Programm stehen Filmklassiker und Blockbuster, für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei.

Ein winterliches Vergnügen der ganz besonderen Art findet an den Wochenenden des dritten und vierten Advents erstmals in Radolfzell am Bodensee statt. Das erste Radolfzeller Winterkino bietet Filmgenuss auf der großen Leinwand, unter freiem Himmel, im vorweihnachtlichen Ambiente. Auf dem Spielplan stehen Filmklassiker wie »Die Feuerzangenbowle« über Piratenaction mit »Fluch der Karibik« bis hin zur bei den Kleinsten beliebten »Eisprinzessin«. Insgesamt werden zehn Filme gezeigt. Sitzgelegenheiten und Stehtische sind auf dem stimmungsvoll geschmückten Untertorplatz vorhanden. »Wir bieten in der Vorweihnachtszeit ein Forum, wo

man sich in sympathischer Atmosphäre treffen kann«, sagt Jürgen Schmid, Geschäftsführer der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH und freut sich mit Stadtwerke Geschäftsführer Andreas Reinhardt darauf, dass möglichst viele Besucher dann den Weg auf den Untertorplatz finden – sogar die Bushaltestelle Forstbrunnen wird vorübergehend umbenannt. So heißt es dann in den Linien 1, 2 und 3 des Stadtbusses »Nächster Halt: Radolfzeller Winterkino.«

Programm: Freitag, 12. Dezember, um 19 Uhr »Fluch der Karibik«, Samstag, 13. Dezember, um 16.30 Uhr Kindervorstellung, um 19 Uhr »Sister Act«, Sonntag, 14. Dezember, 16.30 Uhr Kindervorstellung, um 19 Uhr »Cool Runnings«, Freitag, 19. Dezember, um 19 Uhr »Sherlock Holmes«, Samstag, 20. Dezember, um 16.30 Uhr »König der Löwen«, um 19 Uhr »Feuerzangenbowle« und am Sonntag, 21. Dezember, um 16.30 Uhr »Das kleine Gespenst« und um 19 Uhr »Forrest Gump«. Weitere Informationen und Anmeldung sind unter 07732/81506 oder auf der Homepage der Tourismus- und Stadtmarketing unter www.tourismus-radolfzell.de/winterkino möglich.

Elternbeirat Kita gegründet

Radolfzell (swb). In seiner ersten Mitgliederversammlung im November wurde zum ersten Mal ein Vorstand für den neuen Gesamtelternbeirat Kindertageseinrichtungen (GEB Kita) gegründet. Den Vorsitz übernimmt Susanne Pantel, Stellvertreterin ist Verena Mohr (beide Kindertagesstätte am Mezgerwaidring). Verena Mohr wird als sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit ernannt. Schriftführerin ist Birgit Schinzinger (evangelischer Kindergarten), Kassiererin Monika Stoiber-Dreesen (Kinderla-

den Seehund), Beisitzerin ist Tanja Kilgus (Kindergarten Josef Zuber).

Mit dem nun gegründeten Vorstand kann die Arbeit des GEB Kita in der Stadt Radolfzell beginnen. Er vertritt die Interessen der Eltern und Kinder aller Kindergärten, Krippen, Horte, von Kinderladen und Kindertagesstätte in der Öffentlichkeit, gegenüber der Stadtverwaltung, den politischen Gremien und gegenüber den Trägern. Weitere Informationen gibt es bis zur Entstehung einer eigenen Homepage über Anette Hemmie (07732/81134).

Dilemma für Libellenweg Sanierung der Unterführung steht vor dem Aus

Radolfzell (gü). Norbert Lumbe, brachte das Dilemma der Sanierung der Libellenwegunterführung in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt auf den Punkt: »Wir sind mit keinem Projekt so in Verzug wie mit der Libellenwegunterführung. Wenn wir das Geld hätten, müsste die Sanierung in den Haushalt 2015 - aber wie haben das Geld nicht. Vielmehr haben wir eine Prioritätenliste, an deren Spitze die Seetorquerung sowie Schulen und Kindergärten stehen«, erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende.

Aufgrund der anstehenden Großprojekte und der Neuberechnung des Libellenweg-Vorhabens, die den Ausschussmitgliedern am Mittwoch vorgestellt wurde und die nach Angaben von Holger Goertz vom städtischen Tiefbauamt rund 1,1 Euro kosten wird, droht der Unterführung das Aus. Überhaupt: Die Sanierung wäre nach Angaben der Verwaltung ohnehin erst in den Jahren 2019 und folgenden denkbar. Doch damit noch nicht genug: Eine barrierefreie Sanierung sei laut Goertz ohnehin nicht möglich. »Zur Seeseite ist eine Rampenlösung mit sechsprozentiger



Aufgrund der anstehenden Großprojekte und Kosten von 1,1 Millionen Euro hat die Sanierung der Libellenwegunterführung wohl wenig Chancen auf eine Umsetzung. swb-Bild: gü

Steigung möglich. Von der Stadt aus kommend, ist allerdings eine Rampe mit achtprozentiger Steigung nötig. Barrierefreie Lösungen dürfen allerdings nur sechs Prozent betragen«, so Goertz. Eine längere Rampe sei nur seeseitig zum Schiesshüttenweg möglich. Zur Allensbacher Straße sei eine längere Rampe nicht realisierbar.

Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, machte zudem deutlich, dass eine Förderung nur noch für barrierefreie Projekte ausgezahlt werden.

»Man muss sich die Frage stellen, ob eine nicht barrierefreie Sanierung diese Kosten wert sind«, sagte Christof Stadler von der CDU. Er sprach sich dafür aus, eine Alternativlösung zur Libellenwegunterführung, beispielsweise eine Querung der Bahngleise auf der Höhe des früheren »Fuchsloches« zu prüfen. Waltraut Fuchs von der Freien Grünen Liste war vor allem die späte Terminierung ein Dorn im Auge: »Der mögliche Baubeginn 2019 ist viel zu spät. Hier geht es um die Mobilität vieler Bürger.«



Die Stadtkapelle und das JBO laden am 7. Dezember zu ihrem traditionellen Advents-Benefizkonzert ein. swb-Bild: gü

Klangvolles Adventskonzert

Radolfzell (swb). Musikalischer Leckerbissen: Am Sonntag, 7. Dezember, um 18 Uhr findet in der Katholischen Kirche St. Meinrad Radolfzell das alljährliche Advents-Benefizkonzert des Jugendblasorchesters (JBO) und der Stadtkapelle statt. Das JBO unter der Leitung von Ladislav Visci eröffnet das Konzert mit der »Renaissance-Suite« von Tilman Susato, die fünf typische Tänze jener Zeit vereint, gefolgt von »Voluntary On Old Hundreth« von Henry Purcell. Das folgende Stück »Yorkshire Ballad« des amerikanischen Komponisten James Barnes ist im Stil eines Volksliedes geschrieben und beschreibt die sanften Hügel und endlosen Weiden im Norden Englands. Abschließend gibt das JBO den »Dialog der Generationen« von Kurt Gable zum Besten, eine Komposition, die die verschiedenen Generationen und Lebenstempi darstellt.

Den zweiten Teil des Abends beginnt die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch mit »Variations on a Bach Choral« von Jack Stamp, der in vier Sätzen den Bach Choral »Nimm von uns, Herr, du treuer Gott« bearbeitet hat.

Die neunte Sinfonie des tschechischen Komponisten Antonin Dvorak markiert gleichzeitig den Höhe- und Endpunkt seines sinfonischen Schaffens. Anschließend folgt das »Lied ohne Worte« von Rolf Rudin, eine, nach Rudins Worten, »melodische Etüde«, die aber bei Weitem über ein kleines Werk hinausgeht und sogar eine ungeheure Spannung inne hat. Abgerundet wird das Programm mit der »Ukrainian Rhapsody«. In seinem Werk verarbeitet Franco Cesarini kontrastreiche Lieder aus der Ukraine zu einem stimmungsvollen Ensemble, dessen Wirkung sich der Zuhörer nicht entziehen kann.

Otto Dix' Bilder vom Krieg

Gaienhofen (swb). Otto Dix hat sich wie kaum ein anderer Künstler intensiv und eindringlich mit dem Ersten Weltkrieg auseinandergesetzt. Seine Bilder verwundeter und toter Soldaten, verheerer Landschaften und der grausigen Realität in den Schützengräben gingen ins kollektive Bildgedächtnis ein.

»Der Krieg war eine scheußliche Sache, aber trotzdem etwas Gewaltiges. Das durfte ich auf keinen Fall versäumen«, äußerte sich der Künstler 1961 in einem Interview über die Kriegszeit, die der Vortrag von Simone Fleischer näher beleuchten möchte. Der über drei Jahre währende Fronteinsatz wurde für Dix zur Initialzündung künstlerischen Schaffens.

In der Weimarer Zeit schuf Otto Dix seine bekanntesten Kriegsbilder: »Schützengraben« (1920 bis 1923), die Radiermappe »Der Krieg« (1924) und schließlich, als eine »Summe des Krieges« das Dresdner Triptychon »Der Krieg« (1929 bis 1932), an dem Dix sich vier Jahre lang abarbeitete und das zu Recht zu seinen Hauptwerken zählt. Simone Fleischer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Galerie »Neue Meister« der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, hat sich ausführlich mit der Thematik »Otto Dix und der Krieg« befasst und wird in ihrem Lichtbildervortrag am Dienstag, 9. Dezember, im Saal des Badischen Hofes in Gaienhofen darüber referieren. Der Vortrag in Gaienhofen beginnt am Dienstag um 19.30 Uhr.

Vortrag zum Thema »Geburt«

Radolfzell (swb). Natürliche Geburt oder medizinische Geburt im Krankenhaus? Zu diesem Thema findet am Dienstag, 9. Dezember, ein Abendvortrag von 19 bis 21.30 Uhr im Milchwerk in Radolfzell statt. Der Vortrag informiert über die Bedeutung der Geburt für die Gesundheit und soziale Entwicklung eines Menschen und will hiermit auch alle jene unterstützen, denen eine natürliche Geburt wichtig ist, so dass diese auch in naher Zukunft noch möglich sein wird. Veranstalter ist »The World Foundation for Natural Science«. Mehr Infos gibt es unter www.naturalscience.org.

In Theorie und Praxis

Radolfzell (swb). Jüngst fand zum zweiten Mal ein vom Präventionsrat initiiertes Workshop zum Thema »Zivilcourage in Theorie und Praxis« mit dem Anti-Gewalt-Trainer Murat Sandikci aus Biberach statt. Für den Gastgeber, die Radolfzeller Polizei, begrüßte Michael Reichenbach und für den Präventionsrat, die stellvertretende Vorsitzende Susann Göhler-Krekosch.

Auf der Anmeldeliste standen zehn Personen, gekommen waren 18 hochmotivierte und interessierte Personen aus Radolfzell und Umgebung. Sandikci war in Hochform und konnte die Anwesenden, von denen einige zu Beginn noch etwas skeptisch waren, im Thema mitreißen und sogar in den 90-prozentigen-»Hängen-Bleib-Modus« mitnehmen, das heißt zum praktischen Üben bewegen. Thema war, wie beim letzten Workshop im Mai 2013, die Problematik, sich in einer Konfliktsituation zwar einzumischen, aber sich nicht selbst mit Leib und Leben zu gefährden. Dazu gab es wieder viele nützliche Tipps, unter anderem der wichtigste von allen, seinen Fokus auf das offensichtliche Opfer zu richten oder wenigstens per Handy die Notrufnummer 112 zu wählen. Das schafft jeder noch so körperlich Unterlegene. Mehr Infos gibt es zudem unter www.praeventionsrat-radolfzell.de.

Nachmittag für Senioren

Böhringen (swb). Am Sonntag, 7. Dezember, ab 14 Uhr, lädt die Frauengemeinschaft, im Namen der Stadt Radolfzell, alle Böhringer Frauen und Männer ab 60 Jahren, gleich welcher Konfession, ganz herzlich in den katholischen Pfarrsaal ein. Bei Kaffee und Kuchen wird ein unterhaltsames Programm angeboten und endet mit einem Vesper um 18 Uhr. Wer bereit ist einen Kuchen zu spenden, kann sich unter der Telefonnummer 07732/4218 melden.



Viele vorweihnachtliche Ideen bot der Kreativmarkt in der Worblinger Hardberghalle auch in diesem Jahr. swb-Bild: of

Markt der Ideen

Ansturm beim Kreativmarkt

Rielasingen-Worblingen (of). Eine wahre Börse guter Ideen und vor allem Artikeln für die Vorweihnachtszeit war auch in diesem Jahr der Kreativmarkt in der Hardberghalle, der schon seit über 20 Jahren von Liane Kerle und Elvira Rebitzer auf die Beine gestellt wird. Über 80 Aussteller konnten sich dabei über einen sehr regen Publikumszuspruch den ganzen Samstag über freuen. In der Halle konnte immer wieder gestaunt werden, was Menschen in ihrer Freizeit mit ihrem Hobby an kreativen Ideen umsetzen.

Von Socken über Schals oder Mützen, Weihnachtskrippen, Schmuck, allerhand Zierrat für die Adventszeit aus Holz, Me-

tall oder sogar Papiertechniken, Puppen, Kunstkarten oder gar Gemälde oder floristischen Gebilden reichte das Spektrum über das die Aussteller auch eine Menge zu erzählen wussten. Für viele Menschen ist dieser Kreativmarkt ein fester Termin in der Vorweihnachtszeit, um sich mit neuen Dingen für Haus und Wohnung zur anstehenden Saison auszustatten. Und auch wenn es solche Märkte nun auch in anderen Gemeinden gibt, in der Hardberghalle ist es das Original.



Mehr Bilder vom Markt in der Hardberghalle gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Engen (sam). Nach zwei sehr erfolgreichen Tagen ist der 22. Engener Weihnachtsmarkt nun leider schon wieder vorbei. Alles in allem war er auch in diesem Jahr wieder eine runde Sache. Bürgermeister Johannes Moser und Klaus Leiber vom Organisationsteam konnten schon zur Begrüßung am Samstagvormittag zahlreiche Gäste begrüßen. Am Abend und am Sonntag gab es stellenweise kaum mehr ein Durchkommen, so zahlreich waren die Besucher aus nah und fern, die sich durch die malerischen Gassen treiben ließen und viel Vergnügen an der großen Auswahl fanden. Nicht nur im Bereich der Geschenke oder der Kulinarik gab es viel zu entdecken: Der alternative Weihnachtsmarkt im Alten Stadtgarten bot den Besuchern ein buntes und besinnliches Bild. Neben Selbstgebackenem und -gebasteltem gab es hier vor allem außergewöhnliche Ge-

Engen als Besuchermagnet

Weihnachtsmarkt mobilisiert die Massen



Ein rundum voller Erfolg und eines der »Highlights« im Hegau-Advent: der Weihnachtsmarkt lockte am Wochenende nach Engen. swb-Bild: ha

schenke aus fairem Handel oder von exotischer Herkunft. Umrahmt wurde der alternative Weihnachtsmarkt von einer Menschenkette für den Frieden am Samstag, sowie Märchen, Geschichten, Liedern und einer Lichtershow des Circus Casanietto. Auch beim »normalen«

Markt kam das Begleitprogramm nicht zu kurz: So hatte beispielsweise der MEV mit den Bäckereien Grecht und Waldschütz einen »Engener« Zimstern mit zehn Zentimetern Durchmesser gebacken und davon 430 Stück dem Nikolaus gespendet, der sie an die Kinder

auf dem Weihnachtsmarkt verteilte. Nach Marktende konnten sich die Besucher am Samstagabend in der Stadtkrone aufwärmen. Dort rockten Kurt Bergt, Maik Dodaro und Kai Winter auf Initiative der Stammtischfreunde Anseltingen mit einem absolut partytauglichen Mix aus Oldies und aktuellen Hits die untere Altstadt. Am Sonntag war das offene Adventssingen in der Stadtkirche (siehe untenstehenden Bericht) einer der Höhepunkte. Über beide Tage und die ganze Altstadt verteilt, traten neben der Stadtmusik Engen sowie den Musikvereinen Hattingen, Welschingen und Anseltingen, auch der gemischte Chor Neuhausen und der Zirkus Casanietto, unter anderem mit einer Lichtillumination in der Kirche auf. Drehorgelspieler und Nachtwächter Manfred Seidler und die Alphornbläser vom Bodensee Alphorntrio trafen ebenfalls den richtigen Ton.



Im Gegensatz zu den anderen Märkten ist der Aacher »Kloosemarkt« kein typischer Weihnachts-, sondern eher ein Krämermarkt, auf dem sich die Besucher am Sonntag mit allerlei Waren, Deko, Gewürzen und Kleidung eindecken konnten. Hinter dem Rathaus und auf dem Mühlenplatz gab es aber auch weihnachtliche Gerüche, selbst gemachte Basteleien und adventliche Klänge von der Stadtmusik Aach. swb-Bild: sam

»Kauf eins mehr«

Engen (swb). Am 2. Adventssonntag laden die katholische und evangelische Kirchengemeinde dazu ein, länger haltbare Lebensmittel beziehungsweise Hygieneartikel vor oder nach dem Sonntagsgottesdienst in Engen für den Tafelladen zu spenden. Die Sachen können in den dafür bereit gestellten Körben abgegeben werden. Zusätzlich können die Spenden am Montag, 8. Dezember, von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Sozialzentrum St. Wolfgang, Schillerstraße 10a, Engen (Tafelladen), abgegeben werden. Die Tafelladenden freuen sich über länger haltbare Artikel wie Zucker, Öl, Reis, Backzutaten, Kaffee, Nuss-Nugat-Creme, H-Milch, Konserven, aber auch Putz- und Hygieneartikel. Besonders hilfreich sind Mehrfach-Spenden desselben Artikels. Bei Fragen rund um diese Aktion informieren unter Telefon 07733/ 505226 der Tafelladen zu den Öffnungszeiten oder Beate Jörg vom Caritasverband Singen-Hegau 07771/91 85943.

Adventskaffee für Peru-Partner

Singen (swb). Die Pfarrgemeinde St. Josef lädt am Sonntag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr zum Adventskaffee in den Gemeindegemeinschaftssaal ein. Der Erlös kommt der Partnergemeinde San Lorenzo in Peru zugute.

Adventsfenster leuchten

Arlen (swb). Treffpunkt des Arlener Adventswegs ist um 17.30 Uhr: Mittwoch, 3. Dezember, Hebelschule Arlen (Arlener Straße); Freitag, 5. Dezember, Familien Krawczack/Bingger-Hofer/Singh (Arlener Straße 22); Samstag, 6. Dezember, Weihnachtskonzert Musikverein Rielasingen/Arlen (Talwiesenhalle); Sonntag, 7. Dezember, Familien Pfundstein/Knöbber/Kunze/Meier (Arlener Straße 51e/51f); Montag, 8. Dezember, Sandra und Marc Riemer (Arlener Straße 62); Dienstag, 9. Dezember, Monika und Egon Graf (Lindenstraße 21a).

Adventskonzert stimmt nachdenklich

Engen (ha). Schon alleine das Motto des diesjährigen Adventskonzerts mit offenem Singen in der katholischen Stadtkirche in Engen stimmte die Besucher nachdenklich: »Brich dem Hungrigen dein Brot« lautet der Titel einer Kantate von Johann Sebastian Bach. Unter der bewährten Leitung von Sabine Kotzerke erlebten am 1. Advent – parallel zum Weihnachtsmarkt in Engen – die Besucher Lieder des Trostes in einer Zeit, die aktuell wieder vermehrt von Kriegen und Vertreibungen beherrscht wird. Auch zur Entstehungszeit der an diesem Abend vorgetragenen Werke gab es Vertreibungen aus religiösen Gründen. Nach dem Einzug der Kantorei an der Auferstehungskirche Engen mit dem Taizé-Lied »Ubi caritas« begrüßte Pfarrer Matthias Zimmermann die Konzertbesucher und vor allem das Ehepaar Alamur aus Syrien. Der Arzt Dr. Alamur schilderte auf sehr ergreifende Weise den langen Leidensweg seiner Familie, die in Syrien alles verloren hat und

nach einer gefährlichen Flucht nun endlich im Hegau in Sicherheit und dafür sehr dankbar ist. Bei Liedern wie »Der Morgenstern ist aufgedrungen«, »O Heiland, reiß die Himmel auf«, »Tröstet mein Volk« und »Lobe den Herrn, meine Seele« konnten die Besucher mitsingen. Begleitet wurde die Kantorei von dem Barockconsort mit der Konzertmeisterin Mechthild Werner und den Gesangssolisten. Johann Sebastian Bachs Konzert in A-Dur für die Oboe d' amore inszenierte Michael Küttenbaum perfekt. Natürlich durfte die Titelgebende Kantate, sehr gekonnt von der Kantorei und den hervorragenden Solisten Anja Schwarze-Janka (Sopran), Anne Schmid (Alt) und Clemens Morgenthaler (Bass) vorgetragen, nicht fehlen. Als Abschluss wurde »Dona nobis pacem« (Gib uns Frieden) wieder gemeinsam gesungen. In dieser sehr emotionalen Stimmung zündeten die Besucher in der voll besetzten Kirche Kerzen als Licht des Friedens an.



Gemeinsames Singen und Chorgenuss bot das Konzert in der Stadtkirche, das parallel zum Weihnachtsmarkt stattfand. swb-Bild: ha

Neues Profil für Jugendbereich

Rielasingen-Worblingen (of). In der Gemeinde Rielasingen-Worblingen soll die Kinder- und Jugendarbeit künftig in einem »Kinder- und Jugendförderteam« gebündelt werden. Nach den schon im Juni im Gemeinderat diskutierten Plänen soll mit der Neuordnung die bisher in der Schulsozialarbeit tätige Tanja Brennenstuhl die »Amtsleitung« des Bereichs »Kinder und Jugendförderteam« übernehmen, das wiederum dem Hauptamt untergeordnet ist.

Drei Bereiche würden ihr untergeordnet, in denen sie aber auch mitarbeitet: Das Jugendreferat, das neben ehrenamtlichen Helfern mit einer neuen 50-Prozent-Stelle ausgestattet würde, zusätzlich zum Einsatz von Tanja Brennenstuhl in diesem Bereich. Hierdurch können auch die Öffnungszeiten erweitert werden, wie das im Rahmen der letzten Jahr gemachten Befragung von den Jugendlichen gewünscht wurde.

Wie Bürgermeister Ralf Baumert informierte, solle damit auch die aufsuchende Jugendarbeit verstärkt werden.

Die Schulsozialarbeit soll künftig mit 175 Stellenprozenten betrieben werden. Dafür würde die bislang im Jugendreferat tätige Catia de Fiore mit 100

Stellenprozenten in diesen Bereich wechseln, Mario Maué wäre mit 50 Prozent hier im Grundschulbereich im Einsatz, neu soll eine weitere 25-Prozent-Stelle geschaffen werden, die natürlich in Personalunion mit der halben Stelle im Jugendreferat stehen könnte. Der dritte Bereich wäre die Kindergartenbeauftragte Dorothea Rösch mit einer 70-Prozent-Stelle, die auch für die Fachaufsicht zuständig wäre. Martin Müller vom Unternehmen »Lebenswerke«, der die Gemeinde schon seit Jahren in der Jugendbeteiligung begleitet, erläuterte im Gemeinderat das Konzept, an dem er mitgewirkt hat: »Wir wollen für die Gemeinde erreichen, dass uns kein Kind verloren geht«, betonte er. Simon Hugenschmidt befürchtete, dass durch das starke Angebot die Vereine in ihrer Jugendarbeit Nachteile bekämen, das wurde jedoch von Martin Müller verneint. Man ergänze sich gegenseitig. Erwin Gräble befand das Konzept für sehr schlüssig und betonte zudem, dass die Vereine oft an Grenzen stoßen, was die Jugendbetreuung betrifft.

Dem Konzept wurde mit zwei Enthaltungen (Dr. Wieland Spur, Beate Binnig) im Finanz- und Sozialausschuss zugestimmt.



Für den Kirchenchor St. Oswald in Stockach im Einsatz: Gudrun Löffler, Eugen Willmann, Silvana Hahn, Christa Peter, Marlies Haas (hinten), Iris Zehnle, Martina Mertens, Pfarrer Michael Lienhard und Kantor Zeno Bianchini. swb-Bild: Reimut Orschied

Musik für's Herz

beim Kirchenchor St. Oswald

Stockach (swb). Nach einem beeindruckenden Gottesdienst in der St. Oswald-Kirche in Stockach, den der Kirchenchor mitgestaltet hatte, trafen sich die Mitglieder zur Generalversammlung im Pallottiheim. Die Vorsitzende Martina Mertens freute sich sehr über die Neuzugänge, teilt Reimut Orschied vom Presseausschuss St. Oswald mit.

Herausragende Auftritte in diesem Kirchenjahr waren der Dekanats-Chortag, der erstmalig in Stockach stattfand, sowie der Gottesdienst zum Zusammenschluss der Seelsorgeeinheit mit allen Chören, deren gemeinsamer Gesang den Zuhörern zu Herzen ging. Präses Pfarrer Michael Lienhard sprach von der Bedeutung der Musik, die in allen Lebenslagen nützlich sein kann. Mit herzlichen Worten dankte er allen Sängerinnen und Sängern und

dem Chorleiter und Organisten Zeno Bianchini. Die Vorsitzende der Seelsorgeeinheit Edeltraud Mattes-Orschied dankte im Namen der Pfarrgemeinde. An diesem Abend wurden geehrt - Marlies Haas und Eugen Willmann für 20 Jahre sowie Silvana Hahn für 30 Jahre Mitgliedschaft im Chor.

Christa Peter gab ihr Amt als Schriftführerin nach 15 Jahren an Gudrun Löffler ab und rückte für Maria Mandausch in den Beirat nach. Auf Iris Zehnle, die seit 1997 Kassiererin gewesen war, folgt Ilonka Kessler in den Vorstand. Der Kassenbericht wurde von Hans-Peter Kühnle geprüft und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Bei den Neuwahlen wurden Martina Mertens als Vorsitzende sowie Eugen Willmann als Stellvertreter bestätigt und die weiteren Mitglieder einstimmig gewählt.

Geschönte neue Zahlen

Stadtrat Thomas Warndorf kritisiert Klinik-Abschluss

Stockach (swb). Eine »Milchmädchenrechnung« nannte Stadtrat Thomas Warndorf (SPD) die Präsentation des Jahresabschlusses des Krankenhauses Stockach: Man könne sich die Zahlen auch schönrechnen. Denn es werde immer Einmaleffekte geben. Zuvor hatte Geschäftsführer Martin Stuke die Zahlen zur finanziellen Lage der Klinik in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats dargelegt, und Verluste vor allem mit umfangreichen Brandschutzmaßnahmen begründet.

Seinen Worten zu Folge belief sich die Bilanzsumme zu Ende 2013 auf 9.418.492 Euro, wobei ein Jahresfehlbetrag von 1.314.169 Euro zu verzeichnen sei. »Im Jahresfehlbetrag sind Abschreibungen in Höhe von 276.994 Euro sowie Bestandsveränderungen aufgrund der Inventur (Einmaleffekt) in Höhe von 158.694 Euro enthalten«, so der Klinik-Geschäftsführer. Nach Entnahme aus den Kapitalrücklagen für ergebniswirksame Abschreibungen und der Bestandsveränderung ergebe sich ein Verlust von 878.480 Euro. Darin seien aber Kosten für Brandschutzmaßnahmen von 695.362 Euro enthalten. Zum Vergleich: 2012 wurde der Jahresfehlbetrag auf 1.251.629 Euro beziffert. Bereinigt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage von 182.418 Euro verblieb nach der Darstellung von Martin Stuke noch ein Minus von 1.069.211 Euro. Davon sei-



Das Stockacher Krankenhaus hatte nach Rechnung von Geschäftsführer Martin Stuke einen Jahresfehlbetrag von 1.314.169 Euro zu verzeichnen. swb-Bild: sw

en 579.927 Euro auf den Brandschutz entfallen. Bürgermeister Rainer Stolz verteidigte diese Art der Rechnung gegen die Kritik von Thomas Warndorf: Die größten Brocken seien finanziell geschafft. Angestrebt werde eine schwarze Null im operativen Geschäft. Als größte Ausgabe würde nun noch die geplante Erweiterung des Bettentraktes anstehen. Doch natürlich könne immer wieder etwas Unvorhergesehenes passieren, was die Finanzen des Krankenhauses belasten würde.

Neben der finanziellen skizzierte Martin Stuke auch die personelle Lage des Krankenhauses in der Gemeinderatssitzung: Der Personalbestand sei von 101 auf 140 Beschäftigte aufgestockt worden, die Neubeset-

zung von Arztstellen sei problemlos erfolgt, und auf die freier werdenden Stellen von Dr. Rüdiger Beck und Dr. Gabor Pahoki, die letztlich mit Dr. Markus Cober und Dr. Thomas Wienert besetzt wurden, habe es 15 Bewerbungen gegeben. Auch das seien Zeichen für das positive Image der Klinik, deren stationäre Fälle um 100 angestiegen seien und deren Ausrichtung auf die Gelenkchirurgie sich bewährt habe.

Etwa 50 Prozent aller Krankenhäuser würden rote Zahlen schreiben, und das Ministerium würde größere Einheiten wünschen und fördern. Doch das Stockacher Krankenhaus wolle sich weiter behaupten und sein Ziel, die Aufrechterhaltung der 24-Stunden-Versorgung, im Auge behalten.

Toben am Winterfeuer

Eigeltingen (swb). Zuerst wird getobt, dann gibt es Gemütlichkeit am Winterfeuer mit einer spannenden Geschichte. Beim Treffen der BUND-Kindergruppe Eigeltingen am Dienstag, 9. Dezember, um 15 Uhr wird ein Adventsgefühl der natürlichen Art geboten. Mit Adventsleckereien im Freien und Natur pur. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Villa Wackelschief in der Dürrenbühlstraße 16 in Eigeltingen-Homberg. Kontakt unter der Rufnummer 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14 per Sms.

In aller Herrgottsfrühe

Stockach (swb). In aller »Herrgottsfrühe« wird zur Messe geladen. Am Mittwoch, 10. Dezember, um 7 Uhr wird in der Unterkirche in Stockach eine Rorate-Messe begangen. »Rorate caeli desuper - tauet, Himmel, von oben« stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja.

Rock den Nikolaus

Bodman-Ludwigshafen (swb). Live-Musik unter dem Motto »Rock den Nikolaus« gibt es am Samstag, 6. Dezember, ab 21 Uhr in der »Bodenseebär« in Ludwigshafen. Zu hören gibt es Folk, Funk, Soul, Rhythm and Blues. Der Eintritt ist frei.

Mit flinken Nadeln

Patchwork-Arbeiten werden gezeigt

Stockach (swb). Quadratisch, praktisch, gut. »Patchwork« ist ein rundum rechteckiges Hobby. In Stockach haben sich in dieser Art engagierte Damen zusammengefunden, die sich nach der Devise »Wir lernen voneinander« regelmäßig treffen. Ihre Arbeiten werden von Freitag, 5., bis Mittwoch, 31. Dezember, zu den üblichen Öffnungszeiten in der Sparkasse in der Schillerstraße in Stockach ausgestellt. Die Ausstellung ist ein Teamwork mit der Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt«. Einfach mal reinschauen und sich daran erfreuen! Jedes



Flink mit der Nadel - die Damen der Patchwork-Gruppe.

Stück ist ein Unikat, betonen die Damen, die ihre Gruppe nicht umsonst »Flinke Nadel« nennen.

Handbemalte Kerzen

Stockach (swb). Das ist eine leuchtende Geschenkidee! Am Samstag, 6. Dezember, von 10 bis 16 Uhr lädt Schwester Beatrix Stiegler zu einem Kerzenbasar ins katholische Pfarrhaus nach Stockach ein. Angeboten wird eine bunte Auswahl an handbemalten Kerzen mit verschiedenen Motiven - passend zu Weihnachten und vielen anderen Gelegenheiten. Motive können vorab schon auf der Homepage angeschaut werden. Handbemalte Kerzen gibt es aber auch zu den üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros montags bis freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr. Einfach mal vorbeischaun!

Musik liegt in der Luft

Stockach (swb). Die Musikschule Stockach zeigt, was sie kann - beim Vorspielnachmittag am Samstag, 6. Dezember. Um 15 Uhr werden im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Stockacher Oberstadt Darbietungen der einzelnen Instrumental- und Vokalgruppen, der Ensembles und Orchester der Musikschule zu hören sein.

Eine Schule für Ouagadougou

Verein »Helfen - was sonst« hilft Burkina Faso

Stockach (swb). Berichte über das geförderte Schulprojekt in Ouagadougou in Burkina Faso prägten vor allem die Mitgliederversammlung des Stockacher Vereins »Helfen - was sonst«. Es mussten aber auch einige Formalia erledigt werden: Wie der Vorstandsvorsitzende Dr. Jürgen Brecht in einem Presstext mitteilt, übernahm Birgit Beutner das Amt der Schriftführerin von Alexandra Scharnhorst. Sie wird den Vorstand mit Jürgen Brecht, Armin Zumkeller, Marianne Bambusch und Micael Rosenkranz künftig tatkräftig unterstützen. Zu Rechnungsprüfern wurden Olaf Graf-Stanulla und Günter Schoch bestellt. Zuvor hatte Kassenwartin Marianne Bambusch erklärt, dass der Verein mit sehr niedrigen Kosten in Höhe von 90,80 Euro arbeite.

Das Hauptaugenmerk der Vereinsarbeit liegt auf einem Schulprojekt in Ouagadougou. Zu Beginn der Aktivitäten 2006 waren neun Klassenräume geplant gewesen, inzwischen sind es 14 geworden, in denen 764 Kinder unterrichtet werden. Davon gehen 59 Schüler in die Vorschule, 587 in die Primarschule, und 118 Kinder sind auf dem Weg, in der Sekundarstufe



Der Stockacher Verein »Helfen - was sonst« unterstützt ein Schulprojekt in Burkina Faso. swb-Bild: privat

das Abitur zu machen. »Die Schule ist eine der Besten in Ouagadougou«, freut sich Jürgen Brecht nicht ohne Stolz. Das kann er auch mit Daten und Fakten belegen: Die Lehrereinrichtung wurde bereits vom Schulministerium ausgezeichnet. Bei der letzten zentralen Schulprüfung war der beste Schüler des Distriktes, Hermann Zongo, ein Schüler der vierten Klasse der Schule Shalom. Und 2013 wurden von den 30 Mitgliedern von »Helfen -

was sonst«, zwei Fördermitgliedern sowie unzähligen Spendern insgesamt 5.525 Euro über den Verein an Frédéric Zongo vor Ort für den Schulbau überwiesen. Seit der Vereinsgründung sind insgesamt über 60.000 Euro zusammen gekommen. »Frédéric Zongo begrüßt alle Freunde und Spender des Vereins und bedankt sich herzlich für die Unterstützung«, so Jürgen Brecht. Nur durch die Hilfe vieler sei dieses Projekt überhaupt möglich geworden.

Oldies gut in Fahrt

Veteranen der Straße im Bild

Stockach (swb). Das sind PS-starke Fotos: Der Fotoclub Zizenhausen hat für ein Kalenderprojekt Oldtimer in der Gegend zwischen Sipplingen und Fridingen aufgenommen, die nun in den Räumlichkeiten des Autohauses Martin in der Ludwigshafener Straße 2 in Stockach zu sehen sind. Vernissage ist am Freitag, 5. Dezember, um 19 Uhr, die Ausstellung wird bis Montag, 12. Januar, gezeigt

und kann während der üblichen Geschäftszeiten besucht werden. Der Eintritt ist frei. Da nicht alle Aufnahmen im Kalender untergebracht werden konnten, werden weitere Bilder und auch Making-Of-Aufnahmen im Verkaufsraum präsentiert. Besucher können Bilder und Kalender käuflich erwerben, der Erlös wird dann dem Fotoclub Zizenhausen gespendet.